



Bürgertreff – Kulturkreis Kornburg

Sitz von EuroGuinée e.V.

TÄTIGKEITSÜBERBLICK 2006

A. Förderung der Völkerverständigung

1. *Jour fixe oder Stammtisch (regelmäßig am 1. Freitag jeden Monats)* im Lokal Kilimandjaro, einem afrikanischen Restaurant.
2. *Fahrradtour zum Brück-Kanal am 23.07.2006.* Organisiert und initiiert wurde diese von EuroGuinée Vorstand. Aus Sicht des Vorsitzenden war die Fahrradtour ein Erfolg. Er bedankt sich bei Frau Silvia Henning. Sie äußert sich trotz der damals kurzfristigen Planung positiv: Die Resonanz sei gut gewesen, es habe eine ungezwungene Atmosphäre geherrscht. Ob die Fahrradtour wiederholt werden solle, müsste nach Ansicht von Frau Silvia Henning die Mitgliederversammlung entscheiden.
3. *Teilnahme an den von der Stadt Nürnberg veranstalteten Integrationstagen.* Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Jean Claude Diallo zum Integrationsdezernenten der Stadt Frankfurt ernannt wurde. Er gratuliert und wünscht ihm viel Erfolg in seinem Amt. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Didier Suni, der als Integrationsbeauftragter für den Verein tätig ist. Herr Didier Suni bedankt sich und berichtet über seine Teilnahme an Veranstaltungen. Derzeit werde die Zusammenarbeit mit der Ghana Community, die ausländischen Kinder bei schulischen Problemen hilft, verstärkt. Die Behörden hätten ihnen Unterstützung bei der Suche nach deutschem Lehrpersonal versprochen.
4. *Teilnahme am AfroHerbst am 04.11.2006,* dass EuroGuinée e.V. seit Beginn der Veranstaltung im Jahre 2002 regelmäßig am AfroHerbst Nürnberg im K4 teilnehme. Die EuroGuinée-Projektbereiche „Kultur“ und „Integration“ sollten ab 2007 nach Ansicht von Herrn Dr. Abdoulaye Diallo enger zusammenarbeiten. EuroGuinée versuche nun, dem AfroHerbst mehr afrikanische Elemente zu geben. Seit dem vergangenen Jahr sei der Verein an der Konzepterarbeitung beteiligt. Der Vorsitzende erklärt, dass er auch auf die Unterstützung der Afrikaner /guineischen Landsleute baue.
5. *Westafrikanisches Jahresfest am 23.11.2006 .* Gestartet wurde das Fest im Jahr 2002. Seitdem finde es jährlich statt. Die Grundidee ist zunächst, dass die afrikanische Kultur in der Region bekannt wird und an Afrika Interessierte einmal im Jahr unter afrikanischem Flair zusammenkämen. Die Stadt Nürnberg (KUF) zeigte sich jedoch zufrieden mit dem Konzept, europäische und afrikanische hochkarätige Einzelmusiker einzuladen, die dann spontan auf der Bühne gemeinsam mu-

sizierten und somit Völkerverständigung musikalisch praktizierten, so dass bislang der Zuschuss der Stadt für diese Veranstaltung gesichert war.

B. Förderung der Entwicklungshilfe

Im Rahmen des Vereinsziels der Entwicklungshilfe konnten folgende Projekte in Angriff genommen werden:

- *Parc Niokolo Badiar in Guinea*

Der Vorsitzende konnte hier eine Zusage des zuständigen Ministeriums für Tourismus in Guinea für die Erarbeitung eines nachhaltigen Projekts im Gebiet des Parc Niokolo Badiar erreichen. Der Präfekt von Koundara unterstützte den Verein in dem Vorhaben. Der Park war ursprünglich eine von der EU finanzierte Einrichtung, die nun nach Ende der Finanzierung zusehends verkommt. Die derzeitige politischen Verhältnisse in Guinea erlauben aber derzeit keine weitere Arbeit.

- *Hilfslieferungen*

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Harald Weiniger, der Krankenhausbetten besorgte. Die Finanzierung für Guinea bereitete aber Schwierigkeiten. Der sofort eingeleitete Versuch der Umorientierung der Lieferung in den Kongo scheiterte leider am Zeitfaktor: Herr Didier Suni bemühte sich um entsprechende Unterlagen. Als dies geregelt war (nach vier Monaten), hatte jedoch bereits ein anderer Bewerber den Zuschlag erhalten. Herr Harald Weiniger meint, ein neuer Anlauf könne jederzeit gestartet werden, er wolle im Laufe des Jahres nochmals Krankenhäuser ansprechen um Hilfslieferung zusammenzustellen.

- *Reintegration*

EuroGuinée e.V. übernahm die vom Integrationsfachdienst und BAGIS Bremen vermittelte Reintegrationshilfe für Herrn Mamadou Touré nach Guinea. Der Vorsitzende verliest das Protokoll der Vorstandssitzung vom 27.10.2006, um von Herrn Touré, der körperbehindert sei und der als Physiker in der BRD promovieren wollte, zu berichten. Dieser wollte in sein Heimatland zurückkehren. Die Reintegration wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Harald Weiniger, der die Abwicklung übernommen hatte.

- *Schulpartnerschaft*

Eine Schulpartnerschaft zwischen der Staatlichen Realschule Holzkirchen und dem Collège Garambé (bei Labé) in Guinea wird derzeit geprüft. Der Vorsitzende verliest auch hier das Protokoll vom 27.10.2006, um die Mitglieder über die Aktivität zu informieren. Er weist darauf hin, dass es einen Mitbewerber aus Argentinien gebe; Bilder der Schule in Garambé werden erwartet.

Herr Jean Claude Diallo lobt das Projekt und meint, man möge bitte am Ball bleiben, auch wenn es längere Zeit dauert. Die Lebenssituation in Guinea sei nicht vergleichbar mit Europa. Auch Herr Harald Weiniger plädiert für Rücksichtnahme auf die Lebensverhältnisse vor Ort.